

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

31.8.1778 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975886](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975886)

Nro 35.

Olden-  
wöchentliche  
burgische  
Anzeigen.



Montag, den 31. August 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Cathrina Elisabeth Ohmstedten gesonnen, ihre, von ihrer Großmutter geerbte, auf Gerhard Hullmanns Bau im Grossenmeer belegene Röhre mit Zubehör, am 10ten Oct. a. c., in Joh. Barghorns Wirthshause, bey der Kirche daselbst, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 5ten Oct. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 2) Der Herr Rathsverwandter Ritter hieselbst hat seine im Concurse gelösete, und zum Elmendorf belegene sogenannte Bremers Röhre cum Pertinensiiis, an Johann Friederich Stamer verkauft.  
Die Angabe ist den 30sten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Die Herrn Gebrüder Mühlen sind gesonnen, ihre zu Ettel belegene, aus Ellert Helmers Concurse gelösete Stelle, am 1sten Oct. d. J., in dem darauf befindlichen Wohnhause, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.  
Die Angabe ist den 29sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Ueber des Jürgen Ehardten, Landköchers zu Einswarden, Bleyer Vogtey, sämmtliche Haabseeligkeit, enstehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte, der Concurse.  
(1) Die Angabe ist den 3ten Sept. (2) Deduction den 24sten Sept.  
(3) Priorität-Urtheil den 15ten Oct. (4) Bergantung oder Löse den 3ten Novembr. a. c.
- 5) Die Interessenten der Eversten Marschbäcke sowohl, als der Eversten Tische, werden hiemit angewiesen, selbige Bäcke bis auf den alten Grund,



und das alte Ufer binnen acht Tagen gehörig zu reinigen, auch die Obersten Tische in solcher Zeit auszubessern, und in bestickmäßigen Stand zu bringen.

Oldenburg, den 22sten Aug. 1778.

H. H. Sedellus.

- 6) Am nächsten Donnerstag, als den 3ten Sept., Nachmittags um 2 Uhr, soll das Graß auf dem hiesigen Wall zum näher meistbietend verkauft werden. Diejenigen also, die davon zu kaufen Lust haben, können sich alsdann bey dem Obersten Thor einfinden, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 29sten Aug. 1778.

Sedellus.

- 7) Diejenigen Kirch- und Armenjuraten, welche ihre Rechnung pro 1777. noch nicht ad Archivum abgeliefert haben, werden hiemit angewiesen solches annoch unfehlbar vor Michaelis zu bewerkstelligen, oder zu gewärtigen, daß sie, in Folge des Circularis vom 23. Jult 1777, deshalb in gerichtlichen Anspruch genommen werden.

Oldenburg, den 29sten Aug. 1778.

Lenz.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der letzte Preis des Sand-Weizens ist hieselbst 31 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Es sind aus den Wüstenlander Beyden drey Stück Blech eingelächert, deren eines blauschimmliche etwas fleckiat, und vor dem Kopf mit einem weissen Zeichen versehen, die andern beyden aber etwas rothbraunköpfig sind. Wem solche zuständig, kann sie zum Torump gegen Erlegung des Pfandgeldes und Bezahlung des Fueters wieder erhalten.
- 2) Harm Dierks, zu Nadorst, hat am 16ten dieses eine braune zwölfjährige Stute, welche mit dem linken Auge blind ist, einen hohen Rücken, einen kleinen Schwanz, und im linken Fuß eine Bürste hat, von seinem Lande verlohren. Wer dieses Pferd anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 3) Johann Gerhard Bruns zu Bockel, will seine Fietjens Schäferrey, am 7ten September, in Altrich Müllers Hause, zu Bockel, verheuern.
- 4) Der Zimmermeister Dietrich Busch, zu Varel, hat eine ganz neue Bentelkiste mit gutem Tuch zu Weizen und Rockenmehl um billigen Preis zu verkaufen.
- 5) Der Herr Canzleyrath Alers will seine zu Garbe, Abbehauser Kirchspiels, belegene Hoffstelle mit 26 Stück Landes, welche sämlich bey dem Hause befindlich, und worunter fünf Stück Pfugland sind, auf ein oder mehrere Jahre, verheuern. Auch hat er gewisse im Atenser Felde, jener Hoffstelle nahe belegene 10 Stück, die zugleich dabey gebraucht werden können, mit solcher Hoffstelle, oder besonders zu verheuern. Liebhaber können sich bey ihm zu Develgöme melden, Conditiones vernehmen, und contractiren.



- 6) Johann Schmidt und Jürgen Abdicks wollen des Christian Rohlmanns Ehefrauen vormalliges, zur Handlung und besonders zum Malzen sehr bequeme Haus nebst Speicher und Garten, zu Dovelgönne belegen, aus der Hand verlaufen oder verheuern.
- 7) Es sind von den Kirchencapitalien, zur Berne, 180 R. hlr. in Golde gegen fünf Procent zu belegen, und können bey dem Kirchjurat Claus Kückens 40 R. hlr. gleich, und die übrigen 140 R. hlr. zu Martini in Empfang genommen werden.
- 8) Da dem Herrn Provisor Lüdemann von den St. Lamberti Kirchengeldern sogleich 3000 R. hlr. und im Sept. und Octobr. annoch einige 1000 R. hlr. einkommen werden, so gegen hinlängliche Sicherheitsdocumente zu fünf Procent zinsbar zu belegen, so wollen sich die Liebhaber fordersamst melden.
- 9) Daß der Herr Provisor Lüdemann noch mit dem Preis des besten klaren Rübbils das Pf. zu 6½ Gr. in Klein Courant, so wie auch der neuen Delo Luchen das Stück zu 1 Gr. Klein Courant, und der grünen Seiffe das Faß von 67 Pf. Brutto zu 4 R. hlr., fürs erste continuiret, wird hiemit angezeigt, auch ist der Meliszucker zu 18 Grote, und feiner engl. Raffinade zu 20 Grote, nebst andern Waaren um billigen Preis zu haben.
- 10) Für weyl. Herrn Doctoris Schütten Sohn sind 150 200 R. hlr. und gegen Martini 400 R. hlr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget wolle sich mit Anweisung gehöriger Sicherheit bey Herrn Joh. Caspar Scherenberg baldigst melden.
- 11) Die Kasterder Kirchjuraten Meine Eöplen und Hinrich Willers haben an Kirchen-Canzel und Aemern-Capitalien eine Summ: von 380 R. hlr. in Golde, gegen Anweisung nöthiger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 12) Hinrich Gerhard Hesperen majorene Erben, und der minorennen Kinder Vormünder, wollen am 7ten Septembr., deren grosses und kleines Haus auf dem äussersten Damm, und Kirchenstellen in der Osterreich Kirche, eine Wende auf den Lauen Stücken, einen Dorfmoor über der Wolfbrücke, und eine Frauens Kirchenstelle in St. Lamberti Kirche, in der Weinhändlers Herrn Krepens Hause den Meistbietenden gerichtlich verlaufen, und falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern lassen.
- 13) Es hat der Herr Obergerichts-Advocat Armbster in Commission eintrae 100 R. hlr. zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, und Sicherheit anweisen kann, wolle sich bey ihm melden.
- 14) Wann die Hartlingischen hieselbst belegenen Weyden, als die auf dem Milchbrink und auf dem Ehern, so bisher Kudebusch in Heuer gehabt, heuerlos und wieder verheuert werden sollen; so wollen die so Lust haben, solche zu heuern, sich bey untergeschriebenen melden und accordiren.  
Armbster.
- 15) Weyland Nicolaus Lienemanns Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Popillen auf dem Esenshammer Groden belegene Postelle mit 34 Acker Landes, wovon etwa 18 Acker unter dem Pflug gebraucht werden können; am 7ten Sept., in Joh. Diederich Cordes Wirthshaus, zu Esenshamm, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand zu verheuern.



- 16) Beyland Sibbet Dierks Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Großedderwarden belegene Hofstelle mit 59 $\frac{1}{2}$  Zück Landes, worunter 20 Zück gut Pflugland befindlich, am 8ten Sept., in Dierk Fastings Wirthshause daselbst, auf drey Jahre, aus der Hand verheuer.
- 17) Der Herr Candidatus Medicinæ Peters, will seine, zu Schwewarden belegene Hofstelle, mit 124 Zücken Landes, worunter 46 Zück Pflugland, und welche in den beyden letzten Jahren fast sämmtlich güst gepflüget worden, uuter der Hand verheuern, und können sich desfällige Liebhaber je eher je lieber bey Casper Harms in Athens melden und Accord treffen.
- 18) Es sind weyl. Margreta Christina Willitten majorene Erben und der minderjährigen Kinder Vormünder gesonnen, ihre, zur Butterburg belegene Hofstelle mit 57 Zück Landes, worunter 16 Zück Pflugland nebst einem Köcherhaus an den Meistbietenden, auf ein oder mehrere Jahre, am 12ten Septembr., Nachmittags um 2 Uhr, in Joh. Diederich Cordes des Wirthshause, zu Esenshamm, zu verheuern.
- 19) Die Gebrüder Hajo und Burchard Izen haben eine Hofstelle in der Abbehauser Wisch mit 38 $\frac{1}{2}$  Zück Landes, worunter 12 bis 15 Zück Pflugland, auf Montag 1779. anzutreten, zu verheuern. Die Liebhaber dazu wollen sich mit dem ehesten bey ihnen melden.
- 20) Der unter N. 4. der gerichtlichen Sachen in dem Blatt N. 34. bekannt gemachte Verkauf des Christian von Lienen, wird nicht am 28sten Sept., wie irrthig angegeben, sondern am 2ten Oct. vorgenommen werden, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.
- 21) Wann von hiesiger hochfürstl. Cammer ein gelernter Schorsteinfeger, der sowohl wegen seiner Aufführung als auch wegen seiner erlernten Profession, gute Zeugnisse beybringen kann, um Michaelis d. J. in Diensten verlangt wird; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und kann derjenige so dazu Lust bezeiget, sich je eher je lieber melden, und nach den Conditionen ein gutes Brodt gewärtigen.  
Feber, den 15ten Aug. 1778.
- 22) Joh. Wolff, zum Frischenmoor, will das aus weyl. Christ. Cordes Concurß an sich geldsete, im Kirchdorf Schwey stehende Wohnhaus und Garten auch sonstige Pertinentien, nichtweniger zwey auf seiner Bau zum Schwey liegende sogenannte Wesers Köcherstellen, aus der Hand entweder verkaufen oder verheuern. Nachrichtlich wird angefüget daß das obgedachte Wohnhaus zur Handlung und Wirthschaft sehr bequem, die Krugnahrung darinnen auch seit vielen Jahren exerciret worden sey, und noch iho exerciret werde, und daß bey einer jeden der beyden Köcherstellen für zwey Kühe Gras und so viel cultivirter Mohr, worinnen sechs Scheffel Rocken gesäet werden können vorhanden, der Besizer einer jeden Köcherstelle auch das Recht habe, zu seinem Behuf 40 bis 50 Saden Torf zu graben.

### Avertissement.

Am nächsten Freytag, den 4ten Sept, wird die Comische Oper die Jagd von Wisse, von Hiller componirt, auf der Hentschelschen Schaubühne wiederhollet werden.

